

92

Ein großer Wiener Künstler- und Gesellschaftsabend.

Der türkische Rote Halbmond und das Schwarzwelbe Kreuz vereinigen sich zu einer der interessantesten und originellsten Veranstaltungen, welche diese an Sensationen auf dem Gebiete der Wohltätigkeitsunternehmen so überreiche Saison bisher gebracht hat. Kinematographische Darbietungen, bald von packender Tragik erfüllt, dann voll Aktualität, aus den Schützengräben und aus den Feldlagern geholt, endlich überschäumend von

Lustigkeit, werden an dem Auge des Publikums vorbeiziehen und dazwischen eine Reihe der beliebtesten und zugkräftigsten Wiener Künstler auf dem Podium des großen Konzerthausaales erscheinen. Diese originelle Veranstaltung findet bereits morgen Donnerstag im großen Konzerthausaale statt, der wieder das gewohnte glanzgefüllte Gesellschaftsbild bieten wird, wie bei all den großen Veranstaltungen, welche das Schwarzwelbe Kreuz und der türkische Rote Halbmond neuer bereits mit so glänzendem Erfolg unternommen haben. Die Botschafter, die Würdenträger des Staates und eine große Anzahl aus der Galerie schöner und interessanter Wiener Gesellschaftsdamen werden die Logen und die Cerciereihen füllen.

Wir haben bereits einige der interessantesten Ueberraschungen mitgeteilt, welche des Publikums morgen abend harren. Sensation dürfte namentlich der Film „Juna, die Perle des Ganges“ erregen, der in Indien mit seinen malerischen, aus dem grauen Altertum stammenden Bauwerken, in den Wüsten und Dschungeln dieses märchenschönen Landes spielt, Tigerjagden und gewaltige Abenteuer mit wilden Tieren zeigt. Daneben ist der Film „Kriegs-A.B.C.“, welcher zum erstenmal vollständig dargestellt wird, von überfließender Lustigkeit. Die Zeichnungen zu demselben sind von dem populären Maler Theo Jasche entworfen, und der Schriftsteller Alfred Deutsch-German hat dazu witzige, unsre Feinde schonungslos verflüchtende Verse verfasst. Die Filmverleih- und Vertriebsgesellschaft J. Handl in Wien hat den Film „Juna, die Perle des Ganges“ für diesen Abend kostenlos zur Verfügung gestellt.

Von außerordentlicher Mannigfaltigkeit ist auch das Programm, welches die mitwirkenden Künstler zur Ausführung bringen werden. Dem Ersuchen des künstlerischen Leiters der Veranstaltung in bereitwilligster Weise entsprechend, werden die Künstler teils mit Rücksicht auf das echt wienerische Schwarzwelbe Kreuz ihren Vorträgen einen wienerischen Einschlag, teils mit Rücksicht auf den türkischen Roten Halbmond einen orientalischen Charakter geben. So wird Meister Alfred Grünfeld Schuberts „Impromptu in G-Dur“ und die von ihm paraphrasierten „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß sowie Goldinis „Nachtmusik am Bosporus“, Gertrude Koerstel-Vinls, die gefeierte Sängerin, Mendelssohns „Suleika“, den entzückenden sonnigen Gesangwalzer von Johann Strauß „Geschichten aus dem Wienerwald“ vortragen, Grete Wiesenthal den „Donauwalzer“ tanzen und Blanka Glossy vom Burgtheater Aktuelles vortragen, teils sprechend, teils singend, darunter Paul Hansens rasch populär gewordenes Gedicht „Soldaten“, welches Alfons Blümel so wirkungsvoll vertont hat.

Man sieht, wie überaus leicht es dem Publikum gemacht wird, den letzten Wohltätigkeitsobolus dieser Saison zu bringen, zumal die Preise niedrig gestellt sind, Sätze zu 1, 2, 3, 6 und 8 K., die an der Konzerthauskaffe (Lothringerstraße), in Gutmanns Hofmusikalienhandlung (1. Bezirk, Operngasse, Operngebäude), sowie beim Schwarzwelben Kreuz (1. Bezirk, Herrngasse Nr. 11, Statthalterei) und im Kriegshilfsbureau (1. Bezirk, Hoher Markt Nr. 5) erhältlich sind. Dem Abend geht um 6 Uhr nachmittags eine öffentliche Generalprobe voraus, bei welcher die Preise auf die Hälfte reduziert sind und in welcher neben den Filmvorführungen Vorträge des populären Komikers vom Carltheater Richard Waldemar auch Fräulein Blanka Glossy vom Burgtheater mitwirken wird.